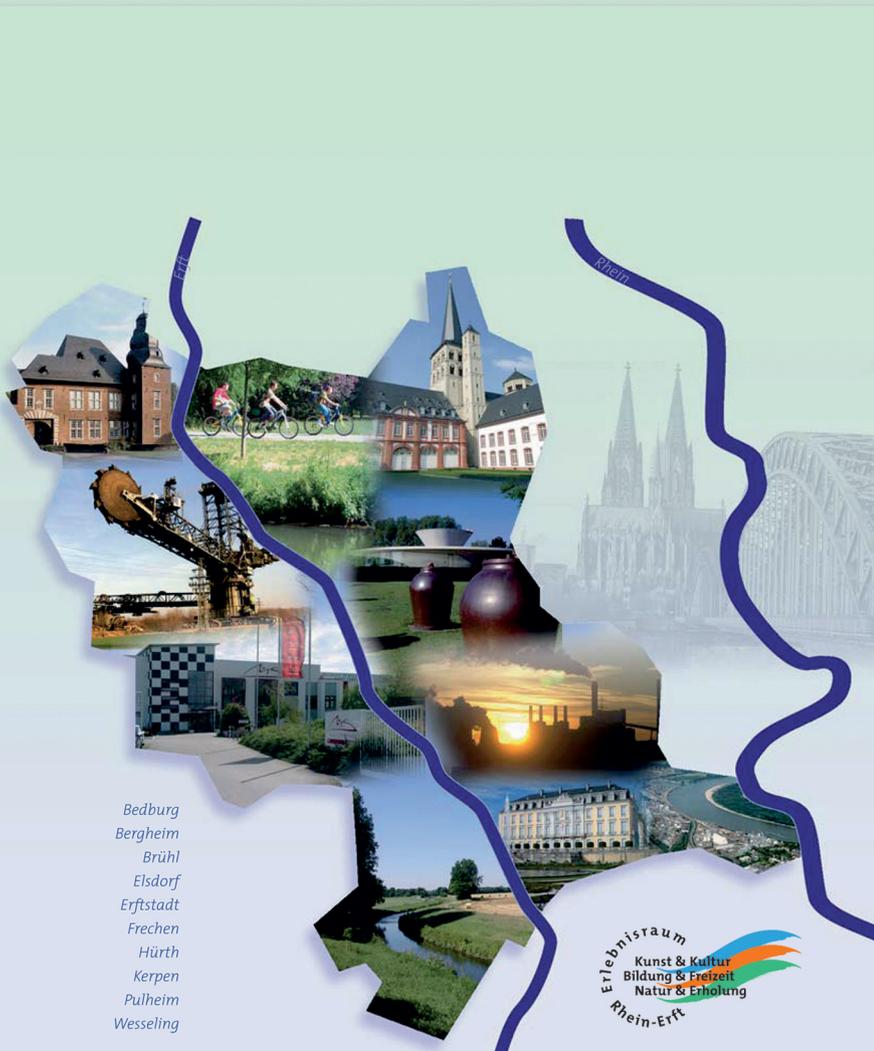


Kulturförderung



durch Stiftungen

Stark in der Region Köln



Bedburg
Bergheim
Brühl
Elsdorf
Erftstadt
Frechen
Hürth
Kerpen
Pulheim
Wesseling

Erlebnisraum
Kunst & Kultur
Bildung & Freizeit
Natur & Erholung
Rhein-Erft

www.rhein-erft-kreis.de

Rhein-Erft-Kreis
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Tel. (02271)83-0
Fax (02271)83-2300

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Landrat	3	Bürgerstiftungen	25
Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen	5	<u>Allgemeine Informationen zu Bürgerstiftungen</u>	<u>25</u>
<u>Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.</u>	<u>7</u>	<u>Initiative Bürgerstiftungen</u>	<u>27</u>
<u>Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland</u>	<u>9</u>	<u>Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum</u>	<u>29</u>
<u>Stiftungen der Kreissparkasse Köln</u>	<u>13</u>	<i>I. Bürgerstiftung Köln</i>	<i>29</i>
<i>I. Kultur- und Umweltstiftung</i>	<i>14</i>	<i>II. Bürgerstiftung Düren</i>	<i>30</i>
<u>RheinEnergie-Stiftung Kultur</u>	<u>17</u>	<i>III. Bürgerstiftung Bonn</i>	<i>32</i>
<u>Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.</u>	<u>21</u>		

Impressum

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt
der Rhein-Erft-Kreis keine Gewähr.

Redaktion: Markus Becht
Kulturreferat des Rhein-Erft-Kreises

Grafik/Layout: Susanne Seegebrecht, Rhein-Erft-Kreis

Sehr geehrte Kulturschaffende, sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die vorliegende Broschüre „Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen“ möchte als Ratgeber für Künstler, Kulturschaffende und Kulturinteressierte im Rhein-Erft-Kreis Möglichkeiten aufzeigen, an Fördergelder und andere Finanzierungsmöglichkeiten in allen Bereichen des Kulturwesens zu gelangen. Im Folgenden werden Fördermöglichkeiten durch privatrechtliche Stiftungen der Vereine und Unternehmen ausführlich beschrieben.

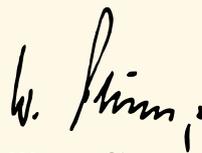
Dies beinhaltet nicht nur die Finanzierung einzelner Projekte und Veranstaltungen, sondern auch Stipendiumsvergaben für hochbegabte Künstler und Künstlerinnen sowie kulturelle Förderpreisausschüttungen und Jugendkulturprogramme. Ausgewählte Projekte der einzelnen Stiftungsformen werden beschrieben und durch die Angabe von Adressen, Ansprechpartnern, Info-Links und Downloads ergänzt. Der interessierte Künstler und Kulturschaffende hat die Möglichkeit, sich gezielt für sein Vorhaben das geeignete Förderprogramm herauszusuchen und auf schnellem Wege Kontakt zu dem jeweiligen Fördermittelanbieter aufzunehmen.

Die Broschüre hat auch die Intention, Denkanstöße und Anreize zu geben, den einzelnen kulturinteressierten Bürger sowie Unternehmen im Rhein-Erft-Kreis zu mehr bürgerschaftlich-kulturellen Engagement zu bewegen; sei es durch die Gründung von Bürgerstiftungen oder durch die Errichtung eines privatrechtlichen Stiftungsfonds.

Die Broschüre „Kulturförderung durch Stiftungen“ wird durch die beiden Broschüren „Kulturförderung in Europa“ und „Kulturförderung des Bundes und des Landes“ ergänzt.

Ich lade Sie ein, sich zu engagieren, um der Kunst und Kultur im Rhein-Erft-Kreis zu einem höheren gesellschaftlichen Stellenwert zu verhelfen und für unsere Kulturregion neue, nachhaltige Impulse zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Stump
Landrat

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Die Unterstützung der Kunst- und Kulturszene durch private, überregionale und regionale Kulturförderung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Zahl der privatrechtlichen Stiftungen im Kultursektor wächst stetig. In der Regel werden Fördergelder aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals für vielfältige Zwecke bzw. auch für unterschiedlichste Bereiche der Kultur abgezweigt.

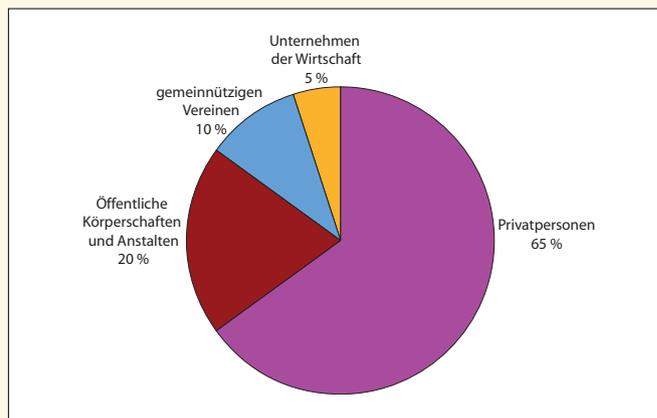
Besonderer Wert wird auf die Erhaltung einer lebendigen kulturellen Szene und auf die Förderung hochbegabter Nachwuchskünstler gelegt.

Häufig arbeiten Stiftungen auch unselbstständig als Treuhandstiftung unter dem Dach einer Großstiftung, die dem Stifter die Möglichkeit bietet, bei geringem Aufwand eine eigene Stiftung zu gründen. Das Stiftungskapital wird hierbei einem Treuhänder anvertraut, der das Vermögen im Sinne der Großstiftung verwaltet. In einem Vertrag mit dem Treuhänder legt der Stifter genau fest, was mit den Erträgen aus seiner Stiftung geschehen soll.

Da eine Stiftung ihre Zwecke aus den Erträgen ihres Vermögens erfüllt, wird bei unselbstständigen Stiftungen ein Mindestkapitaleinsatz von etwa 50.000 Euro empfohlen.

Im Folgenden werden einige Stiftungen/Fonds von Unternehmen vorgestellt, die sich nachhaltig für kulturelle Belange einsetzen. Das Hauptaugenmerk wird auf die „Stiftungslandschaft“ im Kölner Raum/Rhein-Erft-Kreis gelegt.

Stiftungen werden gestiftet von (Stand 2005):



Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (Broschüre „Stiften in NRW – einfach vielfältig“)
Link: <http://www.im.nrw.de/bue12.htm#>

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Der Kulturkreis ist die einzige überregionale Institution für den **Dialog zwischen Kultur und Wirtschaft**. Er besteht aus rund 400 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft und setzt sich mit ihren Beiträgen und Spenden für den Erhalt eines lebendigen und zukunftsorientierten Kulturlebens in Deutschland ein. Die zentrale Aufgabe des Kulturkreises besteht in der **Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern**. Seit seiner Gründung 1951 wurden bislang etwa 1.000 Künstler unterstützt. Gefördert werden die Bereiche Musik, Bildende Kunst, Literatur und Architektur.

Darüber hinaus initiiert der Kreis der deutschen Wirtschaft richtungsweisende Projekte, wie aktuell die Grundsatzzförderung „Bronnbacher Stipendium – kulturelle Kompetenzen für künftige Führungskräfte“ an der Universität Mannheim. Ein Hauptaugenmerk liegt auch in der **Förderung eines direkten Austauschs zwischen den Mitgliedern und den Künstlern**.

Auf der Jahrestagung, bei Atelier- bzw. Sammlungsbesuchen oder durch die aktive Mitwirkung an der Gremienarbeit schafft der Kulturkreis für seine Mitglieder zahlreiche Möglichkeiten für unmittelbare Begegnungen innerhalb des Kunstbetriebes.

Der Kulturkreis sieht sich vor allem als Plattform für Unternehmen, die sich für Kultur engagieren. Aufgrund seiner über 50-jährigen Erfahrung ist er ein kompetenter Partner für die Entwicklung und Umsetzung von Förderprojekten.

Seine Förderprogramme in der Bildenden Kunst, Musik, Literatur und Architektur bieten zahlreiche Ansatzpunkte für eine eigene lokale Förderung (über Patenschaften, Kooperationen mit Musikfestivals, Lesungen oder auch im Bereich der ästhetischen Bildung).

Der Kulturkreis möchte Unternehmen von der Notwendigkeit, in Kultur zu investieren, überzeugen, ihnen ein solches Engagement ermöglichen und sie in ihrem bestehenden Engagement bestärken. Er bietet seinen Mitgliedern ein hervorragendes Netzwerk, sowohl für Kultur und Wirtschaft als auch für die Politik. Der Kulturkreis fungiert zusätzlich als kulturpolitischer Sprecher der Wirtschaft in all jenen Fragen, welche die private Kulturfinanzierung betreffen. Mit dem Kulturförderpreis 2007 würdigt der Kreis gemeinsam mit seinen Partnern jährlich die vielfältige Kunst- und Kulturförderung von Unternehmen in Deutschland. Hierbei werden innovative und nachhaltige Förderkonzepte unter Berücksichtigung der individuellen Unternehmenssituation prämiert.

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

1992 wurde eine Kulturstiftung der deutschen Wirtschaft gegründet mit der Absicht „Kunst und Kultur in allen Bereichen zu fördern“; dem Kuratorium gehören als geborene Mitglieder der Stifter Dr. Arend Oetker und der Vorsitzende des Kulturkreises an. Die Kulturstiftung ist unter der gleichen Adresse wie der Kulturkreis zu erreichen.

Kontakt:

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Haus der Deutschen Wirtschaft

11053 Berlin

Tel.: (0 30) 20 28-1435

Fax: (0 30) 20 28-2435

E-Mail: kulturkreis@bdi.eu

<http://www.kulturkreis.eu>

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte, nicht staatliche Kulturförderer in Deutschland mit rund 1,3 Milliarden Euro Kapital und Hauptsponsor der DOCUMENTA in Kassel.

Mit ihrem eigenen Stiftungsengagement (zur Zeit 642 Stiftungen bundesweit) ist sie Vorbild und ermutigt zugleich Bürger und Unternehmer zum Stiften. Etwa ein Drittel der Stiftungen ist im Kultursektor tätig.

Insgesamt trägt die Sparkassen-Finanzgruppe rund ein sechstel der gesamten privaten Kulturförderung und ist damit die aktivste Unternehmensgruppe Deutschlands sowie der **größte mittelständische Förderer von Kunst und Kultur in Deutschland**.

Seit 1987 unterstützt die in Düsseldorf ansässige Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland gemeinnützige Einrichtungen oder Vorhaben, die das Kulturleben im gesamten Rheinland bereichern, bewahren und weiter entwickeln. Sie trägt dazu bei, die Kulturförderung in den Sparten Literatur, Musik, Bildende Kunst, Museumsförderung, Rheinische Geschichte und Kulturgeschichte. Langfristig auf gleichbleibend hohem Niveau zu sichern.

Stiftungsziele (Auswahl):

- Förderung von Museen: Unterstützung beim Ankauf von Exponaten, Sponsoring und Förderung von Ausstellungen sowie Finanzierung von Museumsneubauten bzw. Sanierungen
- Künstlerisch-Musikalische Nachwuchsförderung mittels finanzieller Unterstützung und Karrierehilfen (z.B. bei „Jugend musiziert“); Vergabe von Sonderpreisen und Stipendien
- Jugendförderung von Projekten im Bereich moderner Musik
- Sicherung des Erhalts von bedeutenden, regionalen Bauwerken
- Ermöglichung eines öffentlichen Zugangs zu Kunstgegenständen in eigenen Sammlungen
- Erhaltung einer lebendigen Bühnen- und Orchesterlandschaft
- Unterstützung von Kleinkunstgruppen, Schultheaterprojekten, lokalen Chören, Brauchtumsgruppen etc.
- Partner regionaler Musikfestivals in ganz Deutschland
- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Vereinen und Initiativen

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

- Vermittlung kultureller Bildung an Allgemeinen Schulen, Musikschulen, Volkshochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen

Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland vergibt jährlich drei verschiedene Kulturpreise:

- Der *Große Kulturpreis* (dotiert mit 30.000 Euro) würdigt das Werk einer Künstlerpersönlichkeit, die dem rheinischen Kulturraum verbunden ist.
- Den *Förderpreis* (dotiert mit 5.000 Euro) erhält ein Nachwuchskünstler, der vom Preisträger des Großen Kulturpreises selbst vorgeschlagen wurde.
- Der *Jugend-Kulturpreis* (dotiert mit 5.000 Euro), richtet sich an Menschen oder Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen Mut zum eigenen Handeln machen sowie ihnen eigene Wege zu lohnen den Zielen aufzeigen.

Musik:

- Kammermusikkurs auf Schloss Krickenbeck
- Niederrhein Musikfestival auf Schloss Dyck
- Niederrheinischer Musikherbst 2006 „Stimmen“
- Konzert zum 150. Todestag von Robert Schumann

Bildende Kunst:

- Restaurierung wichtiger Kunstschatze in NRW-Museen
- Ankauf der Sammlung „Stiche der Stadt Aachen“ für Aachener Museen
- Ausstellung „Zwischen Bildhauerei und Malerei“ auf dem Gelände der Zeche Zollverein Essen

Jugendkultur:

- Fortbildungs-Workshop des Musical-Projekts Oberberg Gummersbach
- Junges Kölner Kulturfestival für Menschen mit Behinderung Lebenshilfe Köln

Link:

http://www5.rsgv.de/nav/kultur/gt_dt_42_y

Ansprechpartner:

Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Herr Christian Brand

Kirchfeldstraße 60

40217 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 38 92-415

Fax: (02 11) 38 92-416

E-Mail: Christian.Brand@rsgv.de oder

kulturstiftung@rsgv.de

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Infobroschüre zur Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland:

<http://www5.rsgv.de/static/0F020015W.pdf>

Sparkassen-Finanzgruppe Stiftungsportal:

<http://www.sparkassenstiftungen.de/inhalt/portal/index.php>

Fördermaßnahmen 2007:

<http://www5.rsgv.de/static/0F02005wD.pdf>

Kulturpreisverleihung:

http://www5.rsgv.de/nav/skkst/sasport/0F020016k_y.html

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Die Kreissparkasse Köln unterhält zur Zeit **14 Stiftungen**. Hiervon befassen sich **8 Stiftungen** sich mit Kulturförderung.

Sie **identifiziert sich prägend mit dem kommunalen Raum** und nimmt ihm gegenüber Verantwortung wahr. Kultur ist für die Kreissparkasse Köln immer auch ein Beitrag zur Demokratisierung. Mit Hilfe der Förderung wird quasi jedem der gleiche Zugang zu kulturellen Aktivitäten ermöglicht. Die Aktivitäten der Kulturstiftungen ermöglichen es, Kultur zu verbreiten, zu erhalten und sie damit großen Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen.

Durch eine Erweiterung des Freizeitangebotes, soll eine Erhöhung der Lebensqualität des Bürgers in Stadt und Land erreicht werden. Die Stiftungen der Kreissparkasse Köln fördern ein breites, kulturelles Spektrum in der Musik, Literatur, der Darstellenden Kunst, der Bildenden Kunst, der Denkmalpflege, der Heimatpflege und der Heimatkunde. Bedeutsam ist der Bereich Brauchtumspflege, Ursprung und Heimat.

Über die eigenen Stiftungen hinaus beteiligt sich die KSK Köln auch an dem Deutschen Sport & Olympia Museum

Stiftungen der Kreissparkasse Köln

Köln, der Stiftung Max Ernst in Brühl (Max-Ernst-Museum), dem Käthe-Kollwitz-Museum Köln (1985 von der KSK Köln gegründet) und die geldgeschichtliche Sammlung am Neumarkt in Köln.

Die 8 Kulturstiftungen:

- Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln (u.a. für den Rhein-Erft-Kreis zuständig)
- Kölner Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln
- Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln
- Kultur-, Sport- und Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln in der Stadt Burscheid (Burscheid-Stiftung)
- Leichlingen-Stiftung der Kreissparkasse Köln
- Stiftung für Sport, Kunst, Kultur, Natur und Umwelt – Kreissparkassenstiftung für den Rhein-Sieg-Kreis
- Kultur-, Sport- und Jugendstiftung der KSK Köln in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises (Städte- und Gemeindenstiftung der KSK Köln im Rhein-Sieg-Kreis)
- Kultur-, Sport- und Jugendstiftung der KSK Köln in der Stadt Hennef

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Stiftungen der Kreissparkasse Köln

I. Kultur- und Umweltstiftung

Gegründet wurde die Stiftung 1983 für kulturelle Anliegen im Rhein-Erft-Kreis, im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Oberbergischen Kreis. Seit 1998 werden Projekte im Umwelt-, Natur und Landschaftsschutz unterstützt; jährlich stehen etwa 350.000 Euro für die Kulturförderung zur Verfügung.

Förderbereiche:

Musik, Literatur, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Denkmalpflege, Heimatpflege und Heimatkunde, Umwelt-, Landschaft- und Naturschutz

Projektförderung (Beispiele):

Musik

- Musik in der Region: Konzertreihe „Erftkreis-Zyklus“; Kammerkonzerte in Burgen, Schlössern und Abteien des Rhein-Erft-Kreis
- Brühler Schlosskonzerte in Schloss Augustusburg (vor allem Talentförderung)
- Jazznächte (Internationale Jazznacht in Kerpen)
- Chorabende, kirchenmusikalische Aufführungen (z.B. Orgelkonzert „Orgel & mehr“ in Horrem, Kirchenkonzerte)

- Diverse Konzerte: Kinder- und Jugendchor der Humboldtschule Buir e.V.
- Kammerorchester Wipperfürth 1954 e.V.

Bildende Kunst

- „Forum Ost & West“ => künstlerische Begegnung zwischen Polen und Deutschen
- Ankauf und Kauf von Kunstwerken (Filmplakate von Willi Laschet aus Hürth, Erwerb von Skulpturen des Bildhauers Winfried Kirches in Overath)

Darstellende Kunst

- Theater-Aufführungen, Theaterfestival Rhein-Erft, Das Klosterspiel von Brauweiler etc.

Literatur

- Förderung von literarischen Talenten im Bergischen Land mit dem Ziel einer Bestandsaufnahme
- Literaturherbst Rhein-Erft

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Stiftungen der Kreissparkasse Köln

Denkmalpflege

Wahrung und Restaurierung von historischen Kulturgütern (z.B. Schlosskapellen, Denkmäler, Wegekreuze, Brunnen, Fachwerkhäuser etc.)

Kontakt:

Kreissparkasse Köln

Bereich Kultur

Ass. jur. Mercedes Slex

Neumarkt 18–24

50667 Köln

Tel.: (02 21) 2 27-2400

Fax: (02 21) 2 27-3750

E-Mail: mercedes.slex@ksk-koeln.de

<https://www.ksk-koeln.de/Stiftungen.aspx>

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

RheinEnergie-Stiftung Kultur

Als Unternehmen der Region Köln-Bonn will die RheinEnergie AG gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, das kulturelle und **gesellschaftliche Leben in Köln und Umgebung** zu verbessern. Die RheinEnergie-Stiftung Kultur ist eine von drei Stiftungen der RheinEnergie AG, welche aus der ehemaligen GEW-Stiftung Köln hervorgegangen ist. Ausgestattet mit einem Stiftungskapital von etwa 15 Millionen Euro fördert die Stiftung finanziell kulturelle Projekte und Produktionen von gemeinnützigen Institutionen und Vereinen, Gemeinschaftsprojekte freier und privater Initiativen sowie Veranstaltungen auf den Feldern Musik, Literatur, Theater, darstellende und bildende Kunst. Diese dürfen **nicht profitorientiert** oder **kommerziell** sein und die Dauer von 4 Jahren allgemein nicht überschreiten.

Jährlich werden mehr als 500.000 Euro für die Förderung von Kunst und Kultur ausgegeben. Ein besonderer Fokus wird auf Projekte gerichtet, die Kinder und Jugendliche begeistern, ihnen kulturelle Inhalte vermitteln und sie aktiv werden lassen.

Förderkriterien:

- Zielsetzung
- Wirksamkeit

- Nachhaltigkeit
- Qualität
- Innovativer oder Modellcharakter der vorgeschlagenen Maßnahmen

Förderschwerpunkte:

- Programme zur **Jugendförderung** (Vermittlung von kulturellen Inhalten an Kindern und Jugendlichen)
- Förderung von **Gemeinschaftsprojekten** zur „Vernetzung“ in der Förderregion
- **Institutionelle** Förderung als Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützung von **einzelnen Künstlern**, die für ihre Arbeiten keine oder eine nur geringe Unterstützung Dritter erhalten
- Ferner: Sonderprojektunterstützung, Nachwuchsförderung und Vergabe von Kulturpreisen

Projektbeispiele:

- *Philharmonie Veedel*
Konzerte für Kinder, Jugendliche und Familien in Kölner Stadtteilen zur Musik- und Jugendförderung, um neues Publikum zu gewinnen und nachfolgende Generationen an z.B. klassischer Musik heranzuführen.

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

RheinEnergie-Stiftung Kultur

- *Kulturpolitische Symposien und Vorträge*
„John Baldessari: Music“
Aktivitäten und Bildungsveranstaltungen für Jugendliche und Studierende in der Region Bonn; eingebettet in die Ausstellung über den bekannten Künstler John Baldessari
- *Literaturprogramme für Jugendliche* zur Stärkung der literarischen und sprachlichen Kompetenz anhand von Workshops zu journalistischen Schreiben.
- *Summerschool der Museen Kölns*
Jugendliche als Zielgruppe für die Museen gewinnen; Abbau von Hemmschwellen gegenüber der Hochkultur
- *Interdisziplinierende Kunstprojekte* im Bereich Medien, Literatur und Theater
- *Tanz- und Jugendförderung*
Erarbeitung einer Tanz- und Musikdarbietung unter professioneller Anleitung, die später an verschiedenen Kölner Orten aufgeführt wird.
- *Antenne Köln*
Veranstaltungsreihe des Kölner Kunstvereins, die jungen Künstlern in Köln eine Plattform geben soll.
- *COMEDIA* (Kinder- und Jugendtheater)
Etablierung von Kinder- und Jugendtheaterstücken in kleineren Orten
- Künstlerische und Kulturpädagogische *Workshops* (z.B. Musikworkshops für Familien)
- *Musikschulen* für die Musikalisierung von Grundschulkindern Projekt *„Stadt-Klang-Netz“*
Musik- und Medienprojekt für Hauptschüler der Region
- Konzert- und Live-Performance Festival *„ping.de“*
- Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig in Köln (*„kunst:dialoge“*)
- *Kölnisches Stadtmuseum*
Projekt *„Zweite Heimat Köln“* für Bürger ausländischer Herkunft
- *Freies Theaterensemble MOUVOIR*
zeitgenössisches Tanztheater mit Live-Musik
- *„pretty ugly tanz köln“*
Zusammenschluss von Tänzern, Musikern, Bühnen und Kostümbildnern
- *„Sound Track Cologne“*
Filmmusik und Medien

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

RheinEnergie-Stiftung Kultur

Kontakt:

RheinEnergie-Stiftung Kultur

Bernd Franke

Maarweg 161

50825 Köln

Tel.: (02 21) 1 78-361

Fax: (02 21) 1 78-2284

E-Mail: b.franke@rheinenergiestiftung.de

<http://www.rheinenergie.com/lang/de/engagement/stiftungen/index.php>

Link zu Förderanträgen für Projekten:

<http://www.rheinenergiestiftung.de/kultur/antrag.php>

Link zu den Förderregionen:

<http://www.rheinenergiestiftung.de/formulare/foerderregion.php>

Link zu den Förderrichtlinien:

http://www.rheinenergiestiftung.de/downloads/foerderrichtlinien_kultur.pdf

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.

Gegründet wurde der Förderverein als selbstständige, gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts zum 40-jährigen Bestehen des Landes Nordrhein-Westfalen. Er ermöglicht eine finanzielle Förderung von zahlreichen Projekten. Das Fördervolumen 2007 aus Erträgen der Stiftungslotterie (Hauptfinanzquelle), Sportwetten, Mitgliedsbeiträgen und Spenden des Fördervereins NRW Stiftung belief sich auf 6 Millionen Euro.

Die NRW-Stiftung arbeitet vorrangig mit privaten Initiativen und Vereinen zusammen und wird nach ihrem Selbstverständnis dort tätig, wo die staatliche Förderung nicht oder nur beschränkt wirksam werden kann.

Ziele:

- **Ideelle und materielle Unterstützung zur Stärkung des Heimatgefühls und des Landesbewusstseins der Bürger** mit dem Hauptziel aus dem Stiftungsgedanken eine Bürgerbewegung zu erreichen. Ziel sind der Schutz und der Erhaltung von Natur, Landschaft, Denkmälern und Kulturgüter in Nordrhein-Westfalen.
- Fördert **bürgerschaftlich-ehrenamtliche Engagements** für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege: Hilfe für gemeinnützige Vereine, Verbände und ehrenamtlich arbeitende Gruppen, die sich in NRW für den Naturschutz und die Heimat- und Kulturpflege einsetzen.

- Kennzeichnend für die Stiftung ist die thematische Verknüpfung von Natur und Kultur.

Maßnahmen der Stiftung:

- Werbung für die Ziele der NRW-Stiftung
- Herstellung und Förderung von Kontakten zu Verbänden, Institutionen, Einrichtungen des öffentlichen Lebens und zu den Medien
- Sammlung und Zuwendung von Fördermitteln an die NRW-Stiftung
- Veröffentlichungen und Durchführung von Veranstaltungen
- Mitgliederwerbung (die Stiftung NRW fördert überwiegend ehrenamtliche Initiativen und Vereine)

In der Heimat- und Kulturpflege gibt es ein breitgefächertes Engagement für kleinere und mittlere Baudenkmäler mit kultur-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung. Hierzu zählen unter anderem denkmalgeschützte Mühlen, historische Hofanlagen oder Fördertürme ehemaliger Zechanlagen, die als weithin sichtbare Wahrzeichen Geschichte anschaulich machen. Daneben engagiert sich die Stiftung aber auch bei landesweit einmaligen Einrichtungen wie beim Museum der Deutschen Binnenschifffahrt in Duisburg, dem Krippenmuseum in Telgte,

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.

dem Deutschen Glasmalerei-Museum im rheinischen Linnich oder dem Schloss Drachenburg in Königswinter.

Mitgliedschaften:

- 114 Städte, 32 Gemeinde und 29 Kreise (Stand März'08) unterstützen zur Zeit die Stiftung NRW
- Mitgliedschaft kostet den Kommunen 0,5 Cent/Einwohner; im Kulturbereich gibt es insgesamt rund 6.400 Mitgliedschaften

Geförderte Projekte im Kulturbereich (Beispiele):

- Zuschüsse für klassische Konzertveranstaltungen
- Zuschüsse für Ausstellungen
- Restaurierung und Sanierung bestimmter erhaltenswerter Bauten und Denkmäler
- Errichtung von Museen und Zuschüsse für Museen

Beispiele für Förderungen durch den Förderverein NRW Stiftung im Rhein-Erft-Kreis:

Bislang wurden 2,6 Millionen Euro Fördergelder für Projekte im Rhein-Erft-Kreis ausgegeben:

- Sanierung des Museums für Alltagsgeschichte in Brühl und des Keramions in Frechen (Museum zur Geschichte der Frechener Keramikunst und des Töpferhandwerks)

- Ausstellungen und Konzerte in der Abtei Brauweiler
- Zuschüsse zur Sanierung der Grottenhertener Mühle
- Erweiterung des Fischereimuseums in Bergheim
- Ausstellungszuschüsse für Konzerte und für das Projekt „Beuys vor Beuys“ in Pulheim
- Sanierung einzelner denkmalgeschützter Bauten (z.B. Schloss Gracht in Erftstadt)

Förderanträge:

Die Stiftung NRW fördert vorrangig private Initiativen vor Ort und wird immer dort tätig, wo die staatliche Förderung nicht oder nur beschränkt wirksam wird. Die Förderung erfolgt mittels Förderzuschüssen oder durch den Erwerb von Flächen, Gebäuden und Kulturgütern.

In der Regel werden keine Zuschüsse für Projektfolgekosten gewährt. Personal- und Betriebskosten können ebenfalls nicht übernommen werden. Ankäufe von Kulturgütern, die im Besitz von Kommunen bzw. öffentlichen Trägern sind, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Kulturförderung durch privatrechtliche Stiftungen von Unternehmen und Vereinen

Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.

Ob ein Projekt im Sinne der Statuten der Stiftung NRW förderwürdig ist, lässt sich in der Satzung der Stiftung ablesen:

- http://www.nrw-stiftung.de/profil/download/stiftung_satzung.pdf

oder in den allgemeinen Vertragsbedingungen zur Förderung von Projekten:

- <http://www.nrw-stiftung.de/foerderantraege/download/avb.pdf>

Link zu Förderanträgen:

- <http://www.nrw-stiftung.de/foerderantraege/aufeinenblick.php>
- <http://www.nrw-stiftung.de/foerderantraege/antragsleitfaden.php>

Ansprechpartner im Referat für Heimat- und Kulturpflege:

Nordrhein-Westfalen-Stiftung
Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege
Mona Wehling, Referentin
Roßstraße 13
40476 Düsseldorf
Tel. : (02 11) 4 54 85-20
Fax: (02 11) 4 54 85-22
E-Mail: Mona.Wehling@nrw-stiftung.de

Gabriele Leiverkuß
Mo: 8.00–16.30 Uhr, Di–Fr: 8.00–13.45 Uhr
Tel.: (02 11) 4 54 85-35
Fax: (02 11) 4 54 85-22
E-Mail: Gabi.Leiverkuss@nrw-stiftung.de

Förderverein Nordrhein-Westfalen

Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e.V.
Gregor Wessel
Roßstraße 13
40476 Düsseldorf
Tel.: (02 11) 4 54 85-45
Fax: (02 11) 4 54 85-22
E-Mail: Gregor.Wessel@nrw-stiftung.de

Allgemeine Informationen zu Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen sind unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftungen, die sich mit einem möglichst breiten Stiftungszweck fördernd für das lokale Gemeinwohl einsetzen. Das private Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Kulturbereich gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept der Bürgerstiftungen findet zunehmend Interesse. Die Zahl der Stiftungen in Deutschland wächst stetig.

Die Grundidee der Stiftung ist es daher, dass der Stifter Vermögen für einen von ihm gewählten Zweck auf Dauer zur Verfügung stellt. Da in der Regel nur die Erträge des Stiftungsvermögens für die Förderung eingesetzt werden, bleibt das Vermögen selbst dauerhaft erhalten.

Der Staat honoriert das bürgerschaftliche Engagement, indem er der Stiftung und den Stiftern erhebliche Steuervorteile gewährt.

Eine Bürgerstiftung engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen, unterstützt bürgerliches Engagement und zielt auf den kontinuierlichen Aufbau eines Stiftungsvermögens ab.

Zum Selbstverständnis gehört in der Regel die völlige Unabhängigkeit von staatlichen und kommunalen Unternehmensstrukturen. Im internationalen Vergleich besteht eine Besonderheit deutscher Bürgerstiftungen darin, dass der Großteil nicht nur fördernd tätig ist, sondern auch eigene Projekte operativ durchführt. Mit ihrer Arbeit können Bürgerstiftungen gestaltend eingreifen und als Promotoren sozialen Wandels agieren.

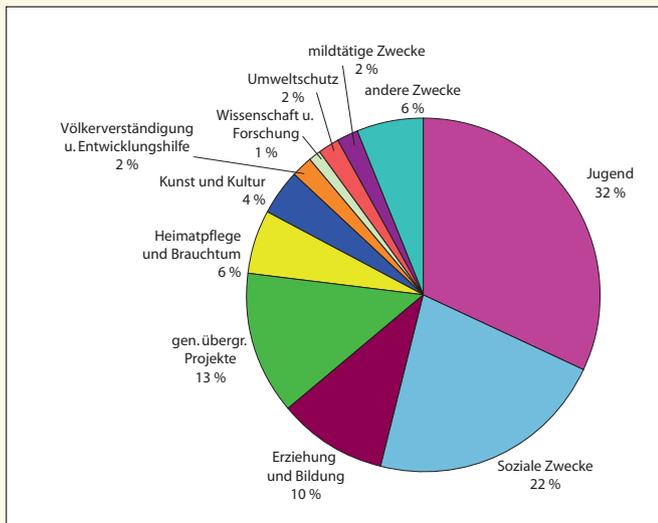
In Bezug auf Staat und Zivilgesellschaft kommt den Bürgerstiftungen eine wichtige Brückenfunktion zu. Aufgrund ihrer besonderen Stellung können sie vermittelnd tätig sein.

Über 6.500 Stifter haben sich bislang in Deutschland finanziell engagiert. Besonders erfolgreich arbeitende Bürgerstiftungen werden jährlich mit einem **Förderpreis** geehrt.

Bürgerstiftungen

Allgemeine Informationen zu Bürgerstiftungen

Förderschwerpunkte bundesweit (Stand März 2007):



Quelle: Initiative Bürgerstiftungen

Wünschenswert ist, dass in Zukunft der Förderbereich Kunst/Kultur einen höheren Stellenwert bekäme und die Kulturlandschaft in den Städten und Kommunen noch nachhaltiger und intensiver gefördert werden würde.

Bürgerstiftungen

Initiative Bürgerstiftungen

Die im Jahr 2001 gegründete „Initiative Bürgerstiftungen“ ist das einzige unabhängige Kompetenzzentrum und somit Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Bürgerstiftung und Gründungsinitiativen.

Ziele der Initiative:

- *Unterstützung* bei der Gründung von Bürgerstiftungen
- *Professionalisierung* der Arbeit bestehender Stiftungen
- *Förderung des Erfahrungsaustauschs* (Vernetzung)
- *Werben* für das Konzept der Bürgerstiftungen in der Öffentlichkeit

Nahezu alle der seither gegründeten über 140 Bürgerstiftungen wurden in ihrer Entstehungsphase von der Initiative unterstützt oder begleitet.

In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Initiative Bürgerstiftungen die Idee der Bürgerstiftung darüber hinaus in den Medien und gegenüber einer interessierten Öffentlichkeit. Die Initiative legt häufig Projektschwerpunkte auf ein bestimmtes Thema und zeichnet besonders aktive Stiftungen mit Preisen aus (bis Ende 2007: Thema „generationenverbindende Projekte“).

Kontakt:

Initiative Bürgerstiftungen und
Arbeitskreis „Bürgerstiftungen“
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93
10117 Berlin
Tel.: (0 30) 89 79 47-90
Fax: (0 30) 89 79 47-91
E-Mail: Buergerstiftungen@Stiftungen.org

Frau Gabriele Fleischer
Tel.: (0 30) 89 79 47-90
Fax: (0 30) 89 79 47-91
E-Mail: gabriele.fleischer@Stiftungen.org

Allgemeine Links zu Bürgerstiftungen:

- *Initiative Bürgerstiftungen*
<http://www.die-deutschen-buergerstiftungen.de>
- *Bürgerstiftungen*
<http://www.buergerstiftungen.info>

Weiterführende Links :

- *Wissenschaftsladen Bonn*
<http://www.wilabonn.de/stiftung>

Bürgerstiftungen

Initiative Bürgerstiftungen

- *Datenbank, Anträge zu Stiftungsgründungen*
<http://www.stiftungen.org>
- *Beratung, Recht*
<http://www.stiftungs-gruendung.de>
- *Stiftungserrichtung, -gründung, -verwaltung*
<http://www.stiftungsagentur.de>

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

In den letzten Jahren sind im Regierungsbezirk Köln einige größere Bürgerstiftungen entstanden, die sich gezielt für eine nachhaltige Gestaltung der jeweiligen Stadt einsetzen und erfolgreich Bürgerinnen und Bürger zu mehr Engagement für das Gemeinwohl auffordern.

Besondere Erwähnung finden in der Region die **Bürgerstiftungen in Köln, Bonn, Düren und Aachen**. Im Rhein-Erft-Kreis widmet sich die Bürgerstiftung Erftstadt als unabhängige und gemeinnützige Organisation nicht nur der „klassischen Förderbereiche“ von Bürgerstiftungen (**Bildung, Erziehung, Heimatpflege/Landschaftsschutz**), sondern auch den **Sparten Kunst/Kultur und Sport**.

Im folgenden Kapitel werden drei Bürgerstiftungen im Regierungsbezirk Köln vorgestellt, um den Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Erft-Kreis Anreize zu geben, selber bürgerschaftlich aktiv zu werden.

1. Bürgerstiftung Köln

Der Verein KölnAgenda wurde 1997 zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Köln gegründet. Er verfolgt das Ziel, nachhaltige Projekte in Köln zu entwickeln und die Partizipation der Bürger an öffentlichen Projekten zu unterstützen bzw. eine nachhaltige Förderung von Projekten mittels einer Kölner Bürgerstiftung zu ermöglichen.

Im Jahr 2005 wurde die „Bürgerstiftung Köln“ gegründet. Sie setzt sich aus einem drei Mitglieder starken Vorstand, einem Stiftungsrat aus neun Mitgliedern und 51 Stiftern zusammen.

Stiftungszweck:

Die Stiftungszwecke sind weit gefasst, damit **soziales, gleichberechtigtes, integrationsförderndes, bürgerbeteiligtes und nachhaltiges Handeln für Köln** in naher und ferner Zukunft gefördert werden kann. Die Stiftung...

- setzt sich für eine demokratische, sozial gerechte, kulturell offene und nachhaltige Gestaltung Kölns ein.
- möchte Einwohner, Vereine und Verbände sowie örtliche Wirtschaftsunternehmen zu einer gemeinsam getragenen Verantwortung für das Gemeinwesen anregen und das ehrenamtliche Engagement fördern.

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

- trägt zur Bewahrung regionaler Besonderheiten Kölns bei. Eine weltoffene und zukunftsfähige Stadt soll gestaltet und die Verbundenheit der Bürger/-innen über Nationalitäten-, Konfessions-, Veedels-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg gefördert werden.

Zur Erfüllung der Stiftungszwecke werden Zustiftungen eingeworben, dauerhaft und ertragsreich angelegt sowie Spenden gesammelt. Die gezielte, langfristige Förderung und Durchführung einer Vielzahl von Projekten ist somit gewährleistet.

Folgende Engagements sind möglich:

- *als STIFTER*
Zustiftung zum Stiftungskapital oder durch eine eigene Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Köln
- *als SPENDER*
Projektspende, Spende für die laufende Stiftungsarbeit
- *als FÖRDERER*
Sachspenden, Know-how, sonstige Unterstützung

Unmittelbar nach Gründung der Stiftung wurde bereits ein großer Projektwettbewerb ins Leben gerufen. Preisgelder von insgesamt 12.500 Euro wurden ausgelobt. 2006 wurden insgesamt acht Projekte ausgezeichnet, die den Förderschwerpunkt im Bereich Migration sowie die

kulturelle und soziale Förderung von Jugendlichen aus sozialen Randgruppen hatten.

Projektförderung im Bereich Kunst/Kultur:

- „Parea“ – Kinderbildungszentrum Köln-Chorweiler Sprach-, Musik-, Tanzschule, Kunstwerkstatt etc.
- „KiK“ – Kultur in Köln für junge Leute zum Zwecke der Kulturvermittlung
- „Tisch der Generationen“
Ein Projekt der Jugendkunstschule Köln und des Bürgerzentrums Vingst, den Jung und Alt gemeinsam konzipieren und später handwerklich wie künstlerisch Gestalten: zielt auf mehr Verständnis der Kulturen und Generationen im Stadtteil Vingst
- „come2move“
tanzpädagogisches Jugendprojekt des Caritasverbands für die Stadt Köln

Infos und Kontakt:

Bürgerstiftung Köln

Dr. Ulrike Wehling

Postfach 10 35 44

50475 Köln

Tel.: (02 21) 2 26 21-47

E-Mail: ulrike.wehling@buergerstiftung-koeln.de

<http://www.buergerstiftung-koeln.de>

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

II. Bürgerstiftung Düren

Düren besitzt eine lange Stiftungstradition. Aus dem Traditionsgedanken heraus gründeten einige Bürger im Jahr 2002 die Bürgerstiftung Düren. Sie wurde 2003 durch den Regierungspräsidenten in Köln anerkannt. Die Stiftung erhielt 2004 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen das Gütesiegel für Bürgerstiftungen. Mit Hilfe von Kapitalerträgen, Spenden und Einnahmen aus diversen Veranstaltungen konnten unmittelbar nach Stiftungsgründung zahlreiche Projekte gemeinnütziger Institutionen unterstützt werden.

Stiftungszweck:

Regionale Förderung von **Kultur, Bildung und Erziehung**, in enger Zusammenarbeit mit Schulen der Region bei der Durchführung von Veranstaltungen, sowie im Bereich der Altenhilfe durch die Förderung kultureller Angebote in Altenwohn- und Pflegeeinrichtungen.

Unterstützt werden **Projekte, Vorhaben** oder **Initiativen** in der Region Düren, die mit den gemeinnützigen Zielen der Stiftung im Einklang stehen und dabei:

- Kultur und Bildung als wesentliche Grundlage gesellschaftlichen Zusammenlebens begreifen,

- Kultur und Bildung als Brücke betrachten, die soziale und religiöse Unterschiede überwindet,
- Kultur und Bildung als Element sozialen Lernens für Kinder und Jugendliche verstehen,
- Verbindungen über die Generationen schaffen,
- von Bürgern für Bürger entwickelt wurden,
- Innovative Ideen umsetzen wollen und Modellcharakter haben,
- von hohem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.

Die Bürgerstiftung Düren misst dem Kulturleben einen herausragenden Stellenwert für das Gemeinwesen zu. Kultur ist geeignet, die kreativen und geistigen Kräfte des Einzelnen zu entfalten und dadurch eine offene und innovative Gesellschaft zu fördern.

Sie sieht sich zudem in der Verantwortung für die jungen und alten Menschen. Kreativität und Dynamik der Jüngeren sowie das Wissen und die Erfahrung der Älteren bereichern sich gegenseitig. Darüber hinaus wurden mehrere eigene Projekte durchgeführt. Eine Ausstellung des nahezu vergessenen Eifermalers Wilhelm-Heinrich Burger-Willing auf Schloss Burgau in Düren-Niederau stieß auf breites Interesse in der ganzen Region.

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

Im Jahr 2006 wurde die Stiftung beim deutschen Stiftungstag 2006 in Dresden für das Schulprojekt „Die Integration von Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg in der Region Düren“ mit dem Förderpreis der Initiative Bürgerstiftungen für gute, generationenverbindende Projekte ausgezeichnet.

Folgende kulturelle Projekte wurden bislang gefördert:

- Projekt „Schülerinnen und Schüler interviewen die Generation ihrer Großeltern und Urgroßeltern“ (2004)
Beschäftigung mit der Vergangenheit als kulturelle Aufgabe und Dialog zwischen Generationen
- LITDURIA 2003
Lesungen in Düren mit kulturellem Rahmenprogramm
- Tanzworkshop für Jung und Alt
zur Generationenverständigung (Oktober 2003)
- Mentoring-Projekt
zur Unterstützung für Kinder mit Lese- und Schreibschwäche
- Leseförderung, Theateraktionen, Musik AG's etc.

Infos und Kontakt:

Bürgerstiftung Düren

Philippstraße 3

52349 Düren

Tel.: (0 24 21) 20 80 80

Fax: (0 24 21) 4 47 19

E-Mail: info@buergerstiftung-dueren.de

<http://www.buergerstiftung-dueren.de>

III. Bürgerstiftung Bonn

Im Jahre 2001 auf Initiative der Sparkasse Bonn gegründet, möchte die Bürgerstiftung Bonn allen Menschen, die sich mit Bonn verbunden fühlen, zu bürgerlichem Engagement aufrufen. Sie will Initiativen fördern, die auf die Gemeinschaft gerichtete Interessen verfolgen und dem Gemeinwohl der Stadt Bonn dienen. Insbesondere will sie Menschen zusammenführen, die bereit sind, Mitverantwortung für die Gestaltung des Gemeinwesens zu übernehmen.

Die Bürgerstiftung Bonn baut ihr Stiftungsvermögen mit den Zustiftungen vieler Bürger auf. Mit einem Betrag von 500 Euro kann sich jeder Bonner Bürger als Stifter betätigen. Dabei wird jede Zustiftung von der Stadtsparkasse Köln-Bonn verdoppelt und fließt in das Vermögen der Stiftung.

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

Infos für Stifter:

- *Allgemeine Informationen*
http://www.buergerstiftung-bonn.de/cms/infos_stifter.php
- *Errichtung einer Stiftung*
http://www.buergerstiftung-bonn.de/cms/errichtung_einer_stiftung.php
- *Steuerliche Vorteile für Stifter*
<http://www.buergerstiftung-bonn.de/cms/steuervorteile.php>
- *verschiedene Publikationen der Bürgerstiftung*
<http://www.buergerstiftung-bonn.de/cms/downloads.php>

Stiftungszweck:

Die Bürgerstiftung Bonn fördert gemeinnützige Vorhaben Dritter und ist zudem mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern **operativ** für die Verwirklichung eigener Projekte verantwortlich. Sie beschränkt sich nicht auf das Einsammeln von Geldern und der Förderung gemeinnütziger Projekte, sondern versteht sich auch als **„Dienstleister für Stifter“**. Stifter können unter dem Dach der Bürgerstiftung ihre eigene Stiftung errichten und hiermit persönliche Ideale und Ideen für das Gemeinwohl verwirklichen.

Förderung eigener Projekte:

„Bonner stiften Zukunft“

Aufruf zur Stiftung von zukunftsweisenden Ideen oder Projekten aus den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Kultur, Umwelt, Denkmalschutz, Sport oder Völkerverständigung mit direktem Bezug auf die Region Bonn.

Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro werden ausgeschüttet, mit denen die Siegerideen verwirklicht werden können.

Weiterhin soll eine einmalige Förderung für zukunftsweisende Projekte vorgenommen werden. Mit der Errichtung des Förderverfahrens soll allen Bonnern die Möglichkeit gegeben werden, Projektideen aus den verschiedenen Lebensbereichen einzureichen.

„Offene Bücherschränke“

Ehrenamtliche Projektgruppen stellen an bestimmten öffentlichen Orten in Bonn offene Schränke mit gespendeten Büchern auf, die von Bürgern ausgeliehen werden können.

In Bad Godesberg wurde eine „Offene Bücherstube“ auf den City-Terrassen eröffnet, wo Erwachsene und Kinder von morgens bis abends Bücher lesen und ausleihen können.

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

Film „Ohne Baedeker durch Bonn“

Mithilfe bei der Wiederbeschaffung und Neuveröffentlichung eines ehemals verschollen geglaubten Films, der über Bonn und seine Bürger der Nachkriegszeit berichtet.

Zustiftung „Aufgesperrt 2007“

Die Künstlerin Sidika Kordes zeigt Originalzeichnungen aus der Serie „100 Bilder für Bonn“, die in der Gründerzeit-halle ausgestellt sind. Unter dem Motto „Sei ein Teil von Bonn“ hat Kordes ein einzigartiges Kunstwerk geschaffen, mit dem die Bürgerstiftung 500 engagierte Bürger, Unternehmen, Vereine etc. als Stifter gewinnen möchte. Es sind 100 kleine Bildobjekte mit Bonner Motiven kreiert worden, auf deren Rückseite die Namen der bis zu fünf Stifter aufgeführt sind, die eine „Patenschaft“ für dieses Motiv übernehmen.

Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Bonn:

„Douglas Swan Stiftung“

Förderung von Kunst und Kultur im Zusammenhang mit dem künstlerischen Lebenswerk von Douglas Swan. Das Stiftungskapital von 50.000 Euro soll durch den Verkauf von Kunstwerken aus dem Nachlass des Künstlers sukzessive aufgestockt werden.

Unterstiftungen der Bürgerstiftung Bonn:

„Initiative Kreuzkirchenmusik“

Sicherung des vielfältigen musikalischen Angebots in der Bonner Kreuzkirche für die Zukunft. Schwerpunkt soll auf den Ausbau des Angebots für Kinder und Jugendliche sowie auf die Durchführung größerer Projekte liegen.

Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Bonn:

Ab 100.000 Euro kann man unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn eine treuhänderische bzw. unselbstständige Stiftung gründen.

„Lianne Franzky-Beckmann“

Förderung von hochbegabten jungen Menschen mittels Stipendien.

Förderung fremder Projekte:

Die Bürgerstiftung Bonn stellt finanzielle Mittel für Bonner Vereine, Einrichtungen und Initiativen bereit, welche sich für die Gestaltung und Entwicklung des Gemeinwesens in Bonn engagieren.

Auswahlkriterien:

- Nachhaltigkeit des Projektes
- Unterstützung von besonderem ehrenamtlichen Engagement

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

- Förderung einer besonders wichtigen Aufgabe
- Projekt muss eine Bereicherung für viele Bürger in Bonn darstellen

Die Stiftung schreibt in der Regel einmal jährlich Fördermittel für gemeinnützige Projekte aus. Bis zum 31. Januar eines Jahres können sich Bonner Vereine, Einrichtungen und Initiativen um eine Fördermittelsumme von insgesamt 10.000 Euro bewerben. Jedoch werden dabei keine laufenden Kosten übernommen. Die Entscheidung für die Förderung liegt allein beim Stiftungsvorstand. Dieser schüttet eine maximale Summe von 2.500 Euro pro Projekt aus, wobei aber keine langjährige Dauerförderung angestrebt wird. Fördervoraussetzungen hierfür sind eine sorgfältige und nachvollziehbare Finanzplanung und die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung.

Bewerbungsbogen für Fördermittel:

<http://www.buergerstiftung-bonn.de/cms/download/bewerbungsbogen/bewerbungsbogen.pdf>

Nicht gefördert werden:

- Laufende Betriebs- und Verwaltungskosten
- Stiftungen oder den Kapitalaufbau von Vereinen, Initiativen etc.

- politische Gruppen oder Zwecke, die rein religiöse Ziele verfolgen
- Aufgaben, die im Verantwortungsbereich der öffentlichen Hand liegen sowie gesetzlich festgeschriebene Aufgaben
- Projekte außerhalb des Bonner Stadtgebiets

Beispiele für geförderte Projekte:

Kulturelle Bildung und Erziehung

- *Projekt „Schülerbibliothek“:*

Etwa 1.000 Euro fließen an den Verein der Freunde und Förderer der Derletalschule in Bonn, die mit dem Aufbau einer Schülerbibliothek das Interesse am Lesen verstärken will. Die Schule wird vor allem von Kindern aus bildungsfernen Familien besucht, die häufig aus dem Bildungssystem herauszufallen drohen.

Ziel:

- Anregung der Phantasie bei den Schülern
 - Positive Weiterentwicklung der Persönlichkeit
- *Projekt „Bücherei im Turm“:*
Der Verein „Bücherei im Turm“ setzt sich intensiv für die Fortführung der öffentlichen Bücherei der Katholischen Kirche St. Michael in Endenich ein. Die Bücherei wurde nach kurzzeitiger Schließung Anfang 2007 wiederer-

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

öffnet und erhielt hierfür von der Bürgerstiftung Bonn einen Förderzuschuss.

Interkulturelle Verständigung Verein „Gegen das Vergessen – für Demokratie“:

Dieser Verein wird unterstützt, um das Projekt „Rettung verfolgter Juden und Jüdinnen 1933 –1945“ weiterzuführen. Die Gruppe arbeitet seit mehr als drei Jahren ehrenamtlich zusammen mit dem vorrangigen Ziel, bislang noch nicht gewürdigte damalige Retterinnen und Retter zu erkunden. Die Geschichte der Rettung soll als Material für die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen dienen.

Kinder/Jugend

Projekt „Integrativer Tanzkurs für Kinder und Jugendliche:

Die PAUKE Bonn GmbH erhielt eine Förderung von 1.200 Euro für die Durchführung eines Kurses, der einen sozio-kulturellen Austausch zwischen sozial benachteiligten und nicht sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen erlebbar macht. Das Miteinander soll gefördert werden. Mit Mitteln der Bürgerstiftung Bonn werden die Kursgebühren für Kinder und Jugendliche aus weniger sozial intakten Verhältnissen übernommen. Hierdurch werden Kinder gefördert, die mangels finanzieller Unterstützung

kaum an altersgemäßen und integrativen, kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können.

Kunst und Kultur

- ***2. Internationales Vokalfestival „CANTABonn“:***
Eine Arbeitsgemeinschaft von sechs Bonner Chorleitern bereitete 2003 das 1. Internationale Vokalfestival „CANTABonn“ vor. Das Festival erlebte 2006 eine Fortführung. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bonn, zahlreicher Partner und Sponsoren sowie Hunderter aktiver und ehrenamtlicher Sänger und Musiker wurde ein zweiwöchiges Festival mit 17 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Zu diesem Festival zählten Konzerte der Bonner Chöre, Gastkonzerte ausländischer Chöre, Oratorien und Meisterkurse. Liederabende und spezielle Workshops fanden statt.

Infos:

<http://www.cantabonn.de>

- ***Konzert „Bach meets Jazz“:***
Bürgerstiftung Bonn förderte Anfang Juni 2006 das Konzert „Bach meets Jazz“ in der Bonner Kreuzkirche; es wurden Werke von Bach, Händel, Mozart, englische Madrigale der Renaissance sowie weitere Stücke für Jazzchor und Kammerchor a capella aufgeführt.

Bürgerstiftungen

Bürgerstiftungen im Köln-Bonner Raum

Infos und Kontakt:

Bürgerstiftung Bonn

c/o Sparkasse KölnBonn, 5. OG

Friedensplatz 1

53111 Bonn

Tel.: (02 28) 6 06 11-66

Fax: (02 28) 6 06 11-70

E-Mail: info@buergerstiftung-bonn.de

<http://www.buergerstiftung-bonn.de>

